

Das lächeln auf deinen Gesicht zeigt mir, dass du mich liebst

Von RockerAngel

Kapitel 2: Dieser Stinkstiefel...

Meine beste Freundin Riochan hatte mich im Buchladen besucht und erzählte mir aufgeregt etwas:

„Er sah soooooo gut aus Kou. Braune Haare, große Statur, blaue Augen, leichten Bart und einen tollen Körper. Alle Mädchen die ihn sahen, waren hin und weg. Aber er hat keine angesehen oder sich für jemanden interessiert. So ein Mist, nicht mal mich hat er angesehen. Aber ich habe ihm meine Nummer gegeben. Der könnte dir so was von Konkurrenz machen!“

„Ähm von wem redest du überhaupt?, fing ich an, und überhaupt mich interessiert es nicht ob er besser aussieht als ich. Und wie viele Mädchen ihn ansprechen und wie viele mich. Das weißt du doch.“

„Ich rede von unseren neuen Schüler, der auch deinen Kurs besucht. Und ich weiß ja, dass du kein Wert auf so was legst, weil du Shouta hast. Aber trotzdem Kou, er war der Hammer.“

Hierzu muss ich erklären, dass ich Riochan und Shouta bekannt gemacht habe miteinander. Zuerst wollte Shouta nicht, aber ich fand es wichtig. Damit er weiß, dass Riochan und ich nur Freunde sind. Und ich fand es auch wichtig, weil sie meine beste Freundin ist und ich ihr die Liebe meines Lebens zeigen wollte. Seitdem verstehen sie sich ganz gut und Riochan behielt es auch für sich, dass wir ein Paar waren. Allerdings stellte sich Shouta niemals mit Kisa vor. Damit es zum einen cooler wirkte, dachte ich mir und damit seine Arbeit nicht in Verbindung mit uns geraten könnte.

„Meinst du, es ist echt ok das ich mit zum Essen komme Kou?, fragte sie mich.“

„Klar, meinte ich locker, du willst den neuen Laden ja ausprobieren. Hauptsache ist, dass Shouta alleine zu mir nach Hause kommt zur Nachspeise. Hihhi“

Sie seufzte und ich räumte nebenbei die Bücher weiter ein. Gleich hatte ich Feierabend und ich wollte pünktlich draußen sein, um Shouta zu sehen.

Wir standen draußen und warteten. Shouta schrieb, dass er ein paar Minuten später kommen würde. Und wie der Zufall es so will, kamen ein paar Jungs aus unserer Schule uns entgegen. Da drunter auch der Angebetete von Riochan. Die Gruppe teilte sich und nur der neue Schönling kam uns alleine entgegen.

„Da kommt ja dein neuer Schwarm, sagte ich mit leichten grinsen.“

Sie nickte, stellte sich ihm entgegen und begrüßte ihn:

„Hey, schön dass ich dich nochmal sehe. Erinnerst du dich an mich? Ich habe dir meine Nummer gegeben.“

Der Typ schaute sie ausdruckslos an und zuckte dann mit den Schultern:

„Und?“

„Ich dachte du könntest mich zurück rufen?“

„Dachtest du ja?“

Alter, dachte ich mir, der Typ war ein echter Stinkstiefel. So ging man doch nicht mit anderen Menschen um.

„Ich sag dir mal was, weder du noch die ganzen anderen Mädels die ich heute getroffen habe, haben mich annähernd interessiert.“

Riochan sah ihn geschockt an. Aber ich weiß, sie lässt sich nicht so einfach unterkriegen.

„Dann wirst du wohl einsam sterben.“

Der Stinkstiefel wollte wohl gerade was erwidern aber da kam ein angelaufener Shouta zu uns. Er war ganz außer Atem.

„Entschuldigt... ich... hab... mich versucht zu beeilen.“

Der Stinkstiefel startete ihn an.

„Ah alles gut, sagte ich, Hauptsache du...“ Ich wurde unterbrochen.

„Hallo, sagte der Stinkstiefel, mein Name ist Kazuja.“

Riochan und ich sahen uns verdutzt an. Shouta wirkte auch verwundert antwortete aber nachdem er wieder Luft hatte höflich:

„Hi ich bin Shouta. Bist du ein Freund von Kou und Rio?“

Er winkte nur ab:

„Natürlich nicht, aber was macht so ein gut aussehender Mann wie du mit diesen Looser?“

WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS??? Ok erst mal, er hat meinen Shouta angebaggert und zweitens uns noch Looser genannt?

Shouta stotterte etwas unverständliches, dann sprang Riochan schon ein.

„Hey was bildest du dir eigentlich ein?“

Er ignorierte sie und sprach weiter:

„Wirklich süß deine Reaktion, wieso lässt du die Idioten hier nicht stehen und wir gehen nett essen?“

In mir kam eine tierische Wut hoch, was bildete sich der Typ eigentlich ein?

Und welcher Typ macht nach ein paar Minuten kennenlernen ein Date aus?

Shoutas Gesicht wirkte wie eine rote Tomate und wollte gerade was erwidern. Ich allerdings wollte ihn am liebsten einen Tritt verpassen. Doch meine beste Freundin, war wieder schneller:

„Entschuldige bitte mal ja? Aber Shouta hat Geschmack und hängt nicht einen wie mit dir herum!“

Der Stinkstiefel seufzte und sah dann meinen Liebsten wieder freundlich an:

„Ich merke schon, dass ich lieber gehen sollte. Hier nimm meine Karte, dann können wir uns ein anderes mal treffen. Ich würde dich sehr gerne näher kennenlernen“

Ich weiß, dass die Aktion die ich durchführte nicht wirklich cool war. Aber ich konnte mich nicht zurück halten. Das war einfach zu viel und ich sah Shouta an, dass er mit der Situation einfach nicht klar kam.

Ich nahm den Stinkstiefel die Karte ab, riss sie durch und sagte mit bedrohlicher Stimme:

„Die braucht er nicht, er hat mich also hau ab!“

Kisa wurde noch rötlicher im Gesicht, Riochan jaulte vor lachen und der Stinkstiefel?

Der sah mich nur grimmig an, nahm noch eine Karte und steckte sie in die Jackentasche von Shouta und lächelte ihn an:

„Man sieht sich.“ Und er ging.

„Ganz bestimmt nicht, rief ich ihn noch hinter her.“

Dann schwiegen wir alle.

„Ähm, sagte Shouta als erstes, was war das?“

Ich ging auf ihn zu und zog auch die Zweite Karte aus seiner Jackentasche heraus und zerriss sie.

Shouta sah mich erschrocken an und Riochan lachte:

„Wahnsinn, kein Mädchen hat ihn interessiert. Da kommt der niedliche Shouta und er dreht völlig durch. Er hat aber nicht locker gelassen, obwohl Kou sich eingemischt hat.

Das finde ich echt schon dreist“

„Entschuldige, sagte ich, dass ich mich eingemischt habe. Aber der hat sie doch nicht alle. Bist du mir böse?“

Shouta schüttelte den Kopf:

„Ich habe kein Interesse an ihn das weißt du, dabei schaute er verlegend zur Seite, wahrscheinlich wollte er dich nur ärgern. Mach dir keine Gedanken, der hat es bestimmt nicht ernst gemeint.“

„Äh?“

„OOOOHH wie niedlich, sagte Riochan, wie Naiv er ist.“

„Ich kann es eher nicht verstehen, sprach er weiter, dass er Riochan nicht nach einen Date gefragt hat.“

Riochan lächelte über Beide Ohren, sprang ihn an und umarmte ihn:

„Du bist so toll Shouta, Kou brauchst du ihn noch? Er ist sooo süß.“

„Vergiss es, sagte ich sauer und zerrte an meinen Shouta, ihr alle bekommt ihn nicht!“

Endlich waren Shouta und ich zu Hause bei mir. Der neue Laden war auch nicht so toll und ich muss gestehen, dass ich echt schlechte Laune hatte beim Essen. Ich stand mit grimmigen Blick angelehnt an meinen Kühlschrank und verschränkte die Arme. Shouta kratzte sich am Kopf und sagte:

„Kou?“

„Hm?“

„Du weißt, dass ich kein Interesse an ihn hatte oder? Und es tut mir leid, dass ich ihn das nicht gesagt habe. Ich war so verwirrt.“

„Ich weiß, sagte ich schmollend, aber der Stinkstiefel hat mich echt wütend gemacht.“

Shouta setzte Wasser auf und ich behielt meine Pose ein.

Er bereitete mir einen Tee vor und sagte dann:

„Kann ich was tun, damit es dir besser geht?“

Dann kam mein lächeln und meine Positive Einstellung wieder zurück.

Ich knallte meinen Becher auf die Küchenablage, nahm seinen Becher ab und hielt sein Kinn mit meiner Hand fest.

„Ich wüsste schon was.“

„Warte, sagte er, so hab ich das nicht gemeint.“

Doch dann gab ich ihn einen Kuss und sein Körper erschlaffte sofort. Und nur ich wusste, wie man Kisa Shouta zum dahin schmelzen brachte! Da war ich mir ganz sicher.